

Deutschlandsummt!



Alzenau
summt!



Protokoll

Workshop Nummer 2
zur Initiative „Alzenau summt!“
am Mittwoch, 11.07.2018,
16:30 bis 19:30 Uhr



Tagungsort:
Ratssaal, Rathaus Alzenau,
Hanauer Straße 1,
63755 Alzenau



Ergebnisse des Workshops

Nach dem gelungenen Auftakttreffen Anfang Juni dieses Jahres fand fünf Wochen später, am Mi., 11.07.2018, der 2. Workshop zur Initiative „Alzenau summt!“ statt. Insgesamt erschienen 22 interessierte Gäste. Die Veranstaltung dauerte von 16:00 - 19:30 Uhr. Sie fand, wie auch schon der 1. Workshop, im Sitzungssaal des Rathauses (Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau) statt.



Dieser 2. Workshop wurde ebenfalls von Cornelis Hemmer, *Stiftung für Mensch und Umwelt*, geleitet. Zu Anfang skizzierte er noch einmal kurz, was beim ersten Treffen am Mittwoch, 06.06.2018, besprochen wurde. Über Charts wurden die Anwesenden entsprechend auf die Themen eingestimmt. Im Anschluss wurden die beim ersten Treffen genannten und die für wichtig empfundenen Themen aufgegriffen. Aus diese „Oberpunkten“ wurden Hauptthemen gemacht. Die Anwesenden wurden in die drei Kleingruppen eingeteilt. Die Gruppen wurden mit Flipcharts und MetaWänden ausgestattet und hatten die Aufgabe, „ihr“ Thema zu vertiefen und weitere Ideen zu sammeln.

So arbeiteten die Gruppen an folgenden Themen:

- Bürger, Vereine, NGOs
- Politik / Verwaltung und Umweltbildung
- Gärten, Forsten und Landwirtschaft

Abschließend trugen die Gruppen den anderen Teilnehmenden die Ergebnisse vor. Am Ende wurden drei schlüssige konkrete Ideen vorgetragen, die möglichst zeitnah umgesetzt werden sollen:

- Durchführung der Veranstaltung „Alzenauer Tag des Naturgartens 2019“
- Filmvorführung „More than Honey“ oder „10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?“
- Mehr Lebensräume für Bienen schaffen (Blühflächen, Saatgut abstimmen, Insektenhotels inkl. Expertenrat) und darauf angepasste Umweltbildungsmaßnahmen (u.a. Schul-AGs, Streuobstlehrpfad, Angebote der Vereine und der Bibliothek)



Gruppe 1: Bürger, Vereine, NGOs

- Wer?
 - Umwelta Abteilung fördert Bürgerbeteiligung durch Plakette
 - Obst- und Gartenbau-Verein (OGV), Imker, Bund Naturschutz (BN), Verein für Natur und Vogelschutz
 - Bibliothek

- Wie?
 - Plakette Bienenfreundlicher Garten, 3 Gärten auszeichnen
Kriterien für Garten, Balkon, Terrasse:
 - 20 (einheimische) Pflanzenarten
 - 3 Strukturen für Tiere (Totholz, Teich, Igelburg)
 - bienenfreundlich
 - zugänglich
 - Bewerbung mittels: Plakat, Amtsblatt
Vorher Plakatgestaltungswettbewerb an SGA: Zeitraum 31. Mai 2019
 - OGV: Schaugärten, zusätzlich in Zukunft: bienenfreundliche Stauden und Infoschilder
 - Imker: Führungen, Bienenstand Generationenpark
 - BN: Bau von Insektenhotels, Infos über Insektenpflanzen, Wiesenführungen, zusätzlich in Zukunft: Werbung für „Alzenau summt!“ in Verbandszeitschrift
 - Verein für Natur und Vogelschutz: Naturerlebnistage
 - Bibliothek: Bücherkiste zum Thema Bienen, in Zukunft: Aufkleber für Bücher, Schaufenster gestalten, Lesungen, Ausstellungen, Vorträge

- Wo?
 - Schaugärten
 - Gartenschaugelände/Familientag
 - In der Natur
 - Stadtbibliothek
 - Neu: Kino Filmvorführung „More than honey“ – Cl. Neumann organisiert





Gruppe 2: Politik / Verwaltung & Umweltpädagogik

Streuobst in Alzenau

- Wer?
 - Verwaltung
 - „Schlaraffenburger“
 - Vereine (z.B. Verein für Natur- und Vogelschutz)
 - Unterstützung durch Stiftungen / Unterstützer / Mäzene und Förderprogramme plus Leader
- Wie?
 - Nutzung des Apfelsafts bei öffentlichen Veranstaltungen
 - Streuobstaktion mit Jump In
 - Führungen / Exkursionen / Vorträge
 - Neuanlage eines Lehrpfades mit interaktiven Erklär-Tafeln, mehrdimensionaler QR-Code
 - Neupflanzungen/ Pflege/ Erhaltung der Bäume
 - Anpassung des Mahdregimes
- Wo?
 - Städtische Flächen



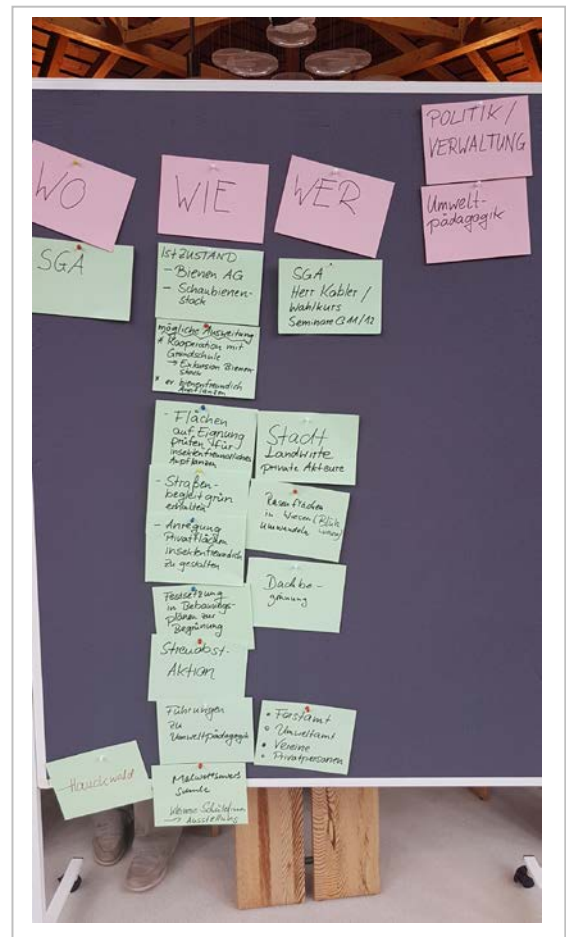


Schulen

- Wer?
 - Schulen
 - SGA Herr Kobler /Wahlkurs-Seminare Q11/12
- Wie?
 - Ist-Zustand :
 - Bienen AG SGA Herr Kobler /Wahlkurs-Seminare Q11/12
 - Schaubienenstock
 - mögliche Ausweitung:
 - Mögliche Kooperation mit Grundschule (Exkursion Bienenstock)
 - Außengelände bienenfreundlich anpflanzen
 - Führungen
 - Malwettbewerb Schule mit Ausstellung
- Wo?
 - Schulen

Blühflächen

- Wer?
 - Stadt (Umwelt, Forst, Gartenbau), Landwirte, private Akteure, Vereine, Firmen
- Wie?
 - Flächen auf Eignung prüfen für insektenfreundliches Anpflanzen
 - Straßenbegleitgrün erhalten
 - Rasenflächen in Wiesen umwandeln
 - Anregung Privatflächen insektenfreundlich zu gestalten
 - Dachbegrünung
 - Festsetzung im BPL zur Begrünung
- Wo?
 - Städtische Flächen, u.a. Haukwald
 - Privatflächen, Firmengelände





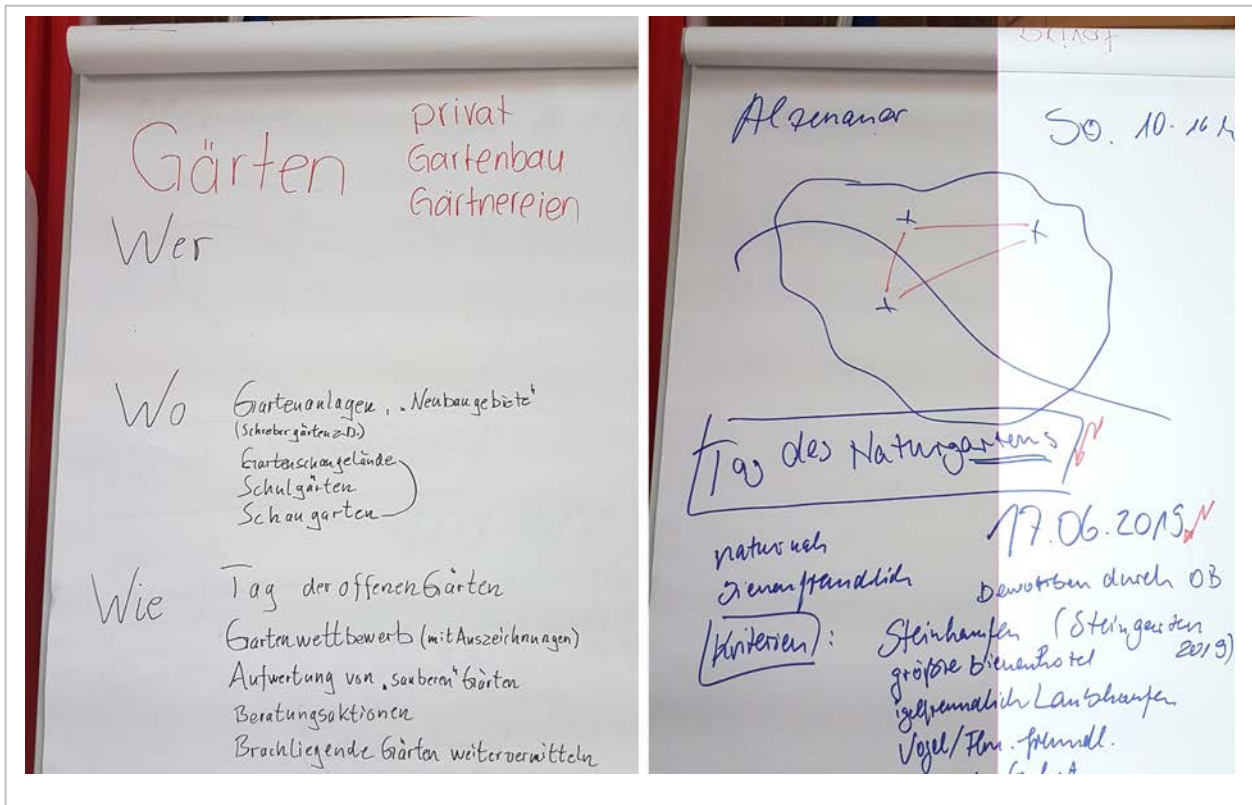
Gruppe 3: Gärten, Forsten und Landwirtschaft

Gärten

- Wer?
 - Privat, Gartenbau, Gärtnereien

- Wie?
 - Tag der offenen Gärten
 - Gartenwettbewerb (mit Auszeichnungen)
 - Aufwertung von „sauberen“ Gärten
 - Beratungsaktionen
 - Brachliegende Gärten weitervermitteln
 - Weiterentwicklung des „Schönheitsideals“ (weg von den sterilen Gärten)
 - Verkauf bienenfreundlicher Pflanzen durch Gärtnereien
 - Streifen eines „Naturgartens“ im Energiepark anlegen

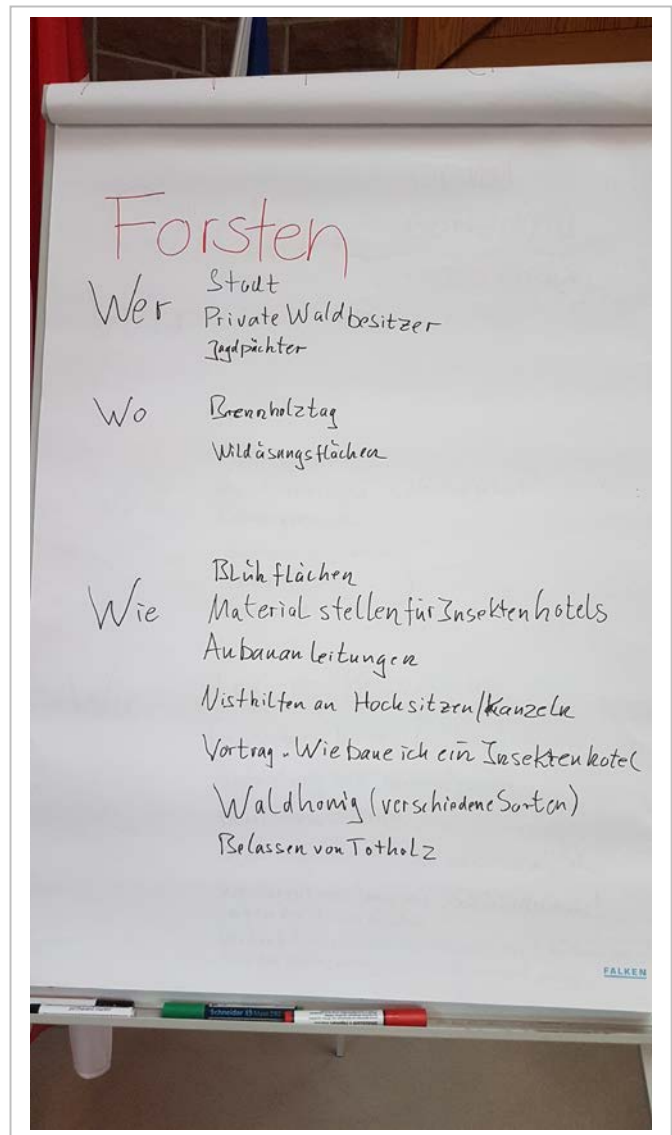
- Wo?
 - Gartenbauanlagen (z. B. Schrebergärten), „Neubaugebiete“
 - Gartenschaugelände, Schaugärten, Schulgärten





Forsten

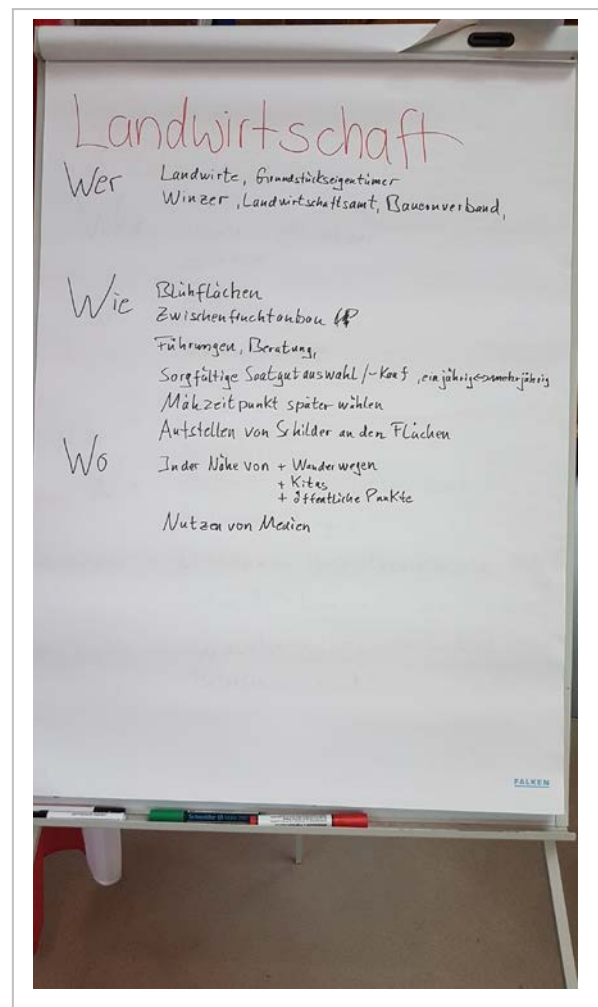
- Wer?
 - Stadt
 - Private Waldbesitzer
 - Jagdpächter
- Wie?
 - Material stellen für Insektenhotels
 - Aufbauanleitungen
 - Nisthilfen an Hochsitzen / Kanzeln
 - Vortrag „Wie baue ich ein Insektenhotel“
 - Waldhonig (verschiedene Sorten)
 - Belassen von Totholz
- Wo?
 - Brennholztag
 - Wildäsungsflächen





Landwirtschaft

- Wer?
 - Landwirte
 - Grundstückseigentümer
 - Winzer
 - Landwirtschaftsamt
 - Bauernverband
- Wie?
 - Blühflächen
 - Zwischenfruchtanbau
 - Führungen, Beratung
 - Sorgfältige Saatgutauswahl / -kauf, einjährig ↔ mehrjährig
 - Mähzeitpunkt später wählen
 - Aufstellen von Schildern an den Flächen
- Wo?
 - In der Nähe von:
 - Wanderwegen
 - Kitas
 - Öffentliche Punkte
 - Nutzen von Medien





Zusammenfassung:

Auch der zweite Workshop hat gezeigt, dass es nicht immer ganz leicht fällt, für allgemeine Themen oder Fragestellungen konkrete Vorschläge oder gar Antworten zu entwickeln. Die Aufgabe liegt zukünftig darin, am Ball zu bleiben und „das Thema weiter am Köcheln“ zu halten. Die Akteure der Initiative „Alzenau summt!“ sollten sich möglichst nicht aus den Augen verlieren. Kleine Projekte lassen sich auch ohne finanzielle Mittel anschieben und realisieren.

Der Initiative sind einem Roll Up, einem Outdoorbanner „Alzenau summt!“, drei verschiedene Folder („Deutschland summt!“, „Wildbienen“ und „Summende Gärten“), Rundsticker und Nadelbutton „Alzenau summt!“ sowie ein Kosmos-Ratgeberbuch „Wir tun was für Bienen“ zugegangen. Diese Materialien eignen sich hervorragend, einen Informationsstand in der Innenstadt oder im Rahmen einer Veranstaltung „Tag der Offenen Tür“ zu nutzen. Ferner ließen sich Referenten für Themen wie „Bienenfreundlicher Garten“, „Honigbienen“ oder „Wildbienen“ sowie „Biologische Vielfalt“, „Einsaaten und Pflanzenmischungen“ einladen.

Für die Initiative Alzenau haben sich zahlreiche Personen bereit erklärt, als Ansprechpartner bzw. als Kümmerer tätig zu werden. Außerdem laufen die Fäden bei den Gründungsmitgliedern zusammen. Dies sind (alphabetisch geordnet):

- Frau Julia Harras, Stadt Alzenau, Tel.: 06023 502-916, eMail: harras.julia@alzenau.de
- Frau Claudia Neumann, Verein für Natur- und Vogelschutz Alzenau e.V., Tel.: 06023 6995, eMail: info@vogelschutz-alzenau.de
- Herr Wolfgang Zipf, Bienenzuchtverein Alzenau und Umgebung e.V., Tel.: 06023/30204, eMail: s.w.zipf@t-online.de

